

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Nachhaltige Entwicklung in Deutschland
Daten zu den Indikatoren zu Umwelt und Ökonomie



Ausgabe 2015

Erscheinungsfolge: einmalig
Erschienen am 6. Januar 2016
Artikelnummer: 5850024159004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt¹

Abkürzungsverzeichnis
Vorbemerkungen

I. Generationengerechtigkeit

Ressourcenschonung

- 1a, b Energieproduktivität, Primärenergieverbrauch
- 1c Rohstoffproduktivität

Klimaschutz

- 2 Treibhausgasemissionen

Erneuerbare Energien

- 3a, b Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch, Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien am Stromverbrauch

Flächeninanspruchnahme

- 4 Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche

Artenvielfalt

- 5 Artenvielfalt und Landschaftsqualität

Staatsverschuldung

- 6a, b Staatsdefizit, strukturelles Defizit
- 6c Schuldenstand

Wirtschaftliche Zukunftsvorsorge

- 7 Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum BIP

Innovation

- 8 *Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung*

Bildung

- 9a *18- bis 24-Jährige ohne Abschluss*
- 9b *30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundärem nicht-tertiärem Abschluss*
- 9c *Studienanfängerquote*

II. Lebensqualität

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

- 10 BIP je Einwohner

Mobilität

- 11a Gütertransportintensität
- 11b Personentransportintensität
- 11c, d Anteile des Schienenverkehrs und der Binnenschifffahrt

Landbewirtschaftung

- 12a Stickstoffüberschuss
- 12b Ökologischer Landbau

Luftbelastung

- 13 Schadstoffbelastung der Luft

Gesundheit und Ernährung

- 14a, b *Vorzeitige Sterblichkeit*
- 14c, d *Raucherquote von Jugendlichen und Erwachsenen*
- 14e *Anteil der Menschen mit Adipositas (Fettleibigkeit)*

Kriminalität

- 15 *Straftaten*

III. Sozialer Zusammenhalt

Beschäftigung

16a, b *Erwerbstätigenquote*

Perspektiven für Familien

17a, b *Ganztagsbetreuung für Kinder*

Gleichstellung

18 *Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern*

Integration

19 *Ausländische Schulabsolventen mit Schulabschluss*

IV. Internationale Verantwortung

Entwicklungszusammenarbeit

20 *Anteil öffentlicher Entwicklungsausgaben am Bruttonationaleinkommen*

Märkte öffnen

21 *Deutsche Einfuhren aus Entwicklungsländern*

1 Die vorliegende Veröffentlichung berücksichtigt allein die Indikatoren zu Umwelt und Ökonomie des Indikatorenberichts 2014. Die kursiv gesetzten Indikatoren werden hier nicht dargestellt.

Die vollständigen Zeitreihen zu den Indikatoren können unserer GENESIS-Datenbank entnommen werden.

Ökonomische Bezugswerte beziehen sich auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach VGR-Revision 2014.

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen

AGBE	Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen
Ak VGRdL	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMUB	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
PEV	Primärenergieverbrauch
TREMOD	Transport emissions estimation model (Modell zur Bewertung von Verkehrsemissionen)
UGR	Umweltökonomische Gesamtrechnungen
UMTS	Universal Mobile Telecommunications System
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change (Rahmenkonvention der Vereinten Nationen zum Klimawandel)
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
ZSE	Zentrales System Emissionen
ZSW	Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

Chemische Verbindungen

CH ₄	Methan
CO ₂	Kohlendioxid
FKW / PFC	Perfluorierte Kohlenwasserstoffe
H-FKW / HFCs	Teilhaletogene Kohlenwasserstoffe
NH ₃	Ammoniak
NM VOC	Non-methane volatile organic compounds (Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan)
NO _x	Stickstoffoxide
N ₂ O	Distickstoffoxid (= Lachgas)
SO ₂	Schwefeldioxid
SF ₆	Schwefelhexafluorid

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
...	= Angabe fällt später an
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Mit den Daten zu den Indikatoren zu Umwelt und Ökonomie stellt das Statistische Bundesamt nicht nur die Jahresreihen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren aus diesem Bereich selbst, sondern auch Jahresreihen zu weiteren interessanten Aspekten dieser Indikatoren zur Verfügung. Damit werden auch Hintergrundinformationen gegeben, die in den Texten nur teilweise angesprochen werden, aber als Ergänzung zum Indikatorenbericht dienen. Dies soll den Aussagewert und die Transparenz der Nachhaltigkeitsindikatoren weiter erhöhen.

Die Blätter nennen neben der Definition (1) des jeweiligen Indikators unter (2) die Datenreihe zum Indikator (fett gedruckt) sowie die Datenreihen zu den in den Grafiken gezeigten weiteren Informationen. Dabei werden teilweise auch diejenigen Datenreihen gezeigt, aus denen sich ein Indikator rechnerisch ableitet. Unter Ergänzende Daten (3) finden sich wesentliche Zusatzinformationen, die für die Interpretation der Indikatorenwerte nützlich sein können und meist im Text angesprochen sind. Neben den Datenquellen werden teilweise auch weiterführende Informationsquellen benannt.

1a Energieproduktivität 1b Primärenergieverbrauch

1. Definition

- 1a: Energieproduktivität = Bruttoinlandsprodukt / Primärenergieverbrauch im Inland.
Die Energieproduktivität drückt aus, wie viel Bruttoinlandsprodukt (in Euro, preisbereinigt) je eingesetzter Einheit Primärenergie (in Petajoule) erwirtschaftet wird.
- 1b: Der Primärenergieverbrauch im Inland basiert auf den im Inland gewonnenen Primärenergieträgern und sämtlichen importierten Energieträgern abzüglich der Ausfuhr von Energie (und ohne Hochseebunkerungen). Aus Verwendungssicht entspricht das der Summe der für energetische Zwecke (Endenergieverbrauch und Eigenverbrauch der Energiesektoren) und für nicht-energetische Zwecke (z. B. in der Chemie) eingesetzten Energie, der durch inländische Umwandlung von Energie entstehenden Verluste, der Fackel- und Leitungsverluste sowie der in den Energiebilanzen nachgewiesenen statistischen Differenzen.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2013	2014
	1990 = 100							
Primärenergieverbrauch im Inland 1	100	95,7	96,6	97,7	95,4	91,2	92,7	88,1
Energieproduktivität	100	112,5	122,6	124,8	135,9	147,2	145,9	156,0
BIP, preisbereinigt	100	107,7	118,5	121,9	129,6	134,3	135,3	137,4

*Rechenvorschrift: Energieproduktivität = BIP, preisbereinigt / Primärenergieverbrauch im Inland * 100*

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2013	2014
	Petajoule							
Primärenergieverbrauch (PEV) im Inland (Territorialkonzept) 1	14 905	14 269	14 401	14 558	14 217	13 599	13 822	13 132
Endenergieverbrauch 2	9 472	9 322	9 235	9 127	9 310	8 881	9 179	8 648
Haushalte	2 383	2 655	2 584	2 591	2 676	2 333	2 556	2 212
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	1 733	1 579	1 478	1 437	1 483	1 346	1 460	1 298
Industrie	2 977	2 474	2 421	2 514	2 592	2 634	2 551	2 508
Verkehr	2 379	2 614	2 751	2 586	2 559	2 568	2 612	2 629
PEV Produktionsbereiche und priv. Haushalte (Inländerkonzept) .....	.	14 198	14 290	14 821	14 817	14 111	14 178	...
Produktionsbereiche .....	.	10 224	10 387	10 874	10 820	10 431	10 273	...
Private Haushalte (Inländerverbrauch) .....	.	3 974	3 904	3 948	3 997	3 679	3 905	...
	1990 = 100							
PEV im Inland (Territorialkonzept)	100	95,7	96,6	97,7	95,4	91,2	92,7	88,1
Endenergieverbrauch	100	98,4	97,5	96,4	98,3	93,8	96,9	91,3
Haushalte	100	111,4	108,4	108,7	112,3	97,9	107,3	92,8
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	100	91,1	85,2	82,9	85,5	77,7	84,2	74,9
Industrie	100	83,1	81,3	84,4	87,1	88,5	85,7	84,3
Verkehr	100	109,9	115,7	108,7	107,6	107,9	109,8	110,5
	in % von Endenergie insgesamt							
Endenergieverbrauch	100	100	100	100	100	100	100	...
Haushalte	25,2	28,5	28,0	28,4	28,7	26,3	27,8	...
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	18,3	16,9	16,0	15,7	15,9	15,2	15,9	...
Industrie	31,4	26,5	26,2	27,5	27,8	29,7	27,8	...
Verkehr	25,1	28,0	29,8	28,3	27,5	28,9	28,5	...
	1995 = 100							
PEV Produktionsbereiche und priv. Haushalte (Inländerkonzept) .....	.	100	100,7	104,4	104,4	99,4	99,9	...
Produktionsbereiche .....	.	100	101,6	106,4	105,8	102,0	100,5	...
Private Haushalte (Inländerverbrauch) .....	.	100	98,2	99,3	100,6	92,6	98,3	...

1 Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB), Stand August 2014.

2 Angaben der AG Energiebilanzen (AGEB), Auswertungstabellen, Stand August 2014.

Quelle:

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Auswertungstabellen, Stand: August 2015
Statistisches Bundesamt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Dezember 2015.

4. Weiterführende Informationen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Bericht (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Tabellen (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

1c Rohstoffproduktivität

1. Definition

Rohstoffproduktivität = Bruttoinlandsprodukt / Einsatz von abiotischem Primärmaterial im Inland.

Die Rohstoffproduktivität drückt aus, wie viel Bruttoinlandsprodukt (in Euro, preisbereinigt) je eingesetzter Tonne abiotischen Primärmaterials erwirtschaftet wird. Zum abiotischen Primärmaterial zählen die im Inland entnommenen Rohstoffe, ohne land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, sowie alle importierten abiotischen Materialien (Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011	2013 ¹	2014 ¹
	1994 = 100							
Rohstoffproduktivität	100	105,9	120,0	133,8	148,2	144,2	148,3	148,8
Inländische Entnahme und Einfuhr abiotischer Rohstoffe.....	100	96,1	93,2	86,0	82,6	87,9	86,1	87,2
Rohstoffentnahme und Importe (einschl. indirekte Importe).....	-	-	93,3	91,1	93,3	94,8	...	...
BIP, preisbereinigt	100	101,7	111,9	115,1	122,4	126,8	127,7	129,8

Rechnungsvorschrift: Rohstoffproduktivität = BIP, preisbereinigt / Inländische Entnahme und Einfuhr abiotischer Rohstoffe

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	2000	2005	2010	2011	2013 ¹	2014 ¹
	Millionen Tonnen							
Inländische Entnahme und Einfuhr abiotischer Rohstoffe.....	1 515,0	1 455,2	1 412,2	1 303,2	1 250,8	1 332,2	1 304,6	1 321,6
Inländische Entnahme abiotischer Rohstoffe	1 122,5	1 061,9	972,3	834,3	772,1	833,5	798,0	800,5
Einfuhr von abiotischen Rohstoffen und Gütern	392,5	393,3	439,9	468,9	478,8	498,7	506,6	521,1
Anteil Importe am Primärmaterialeinsatz (%).....	25,9	27,0	31,2	36,0	38,3	37,4	38,8	39,4
Fossile Energieträger	514,5	499,3	489,0	526,1	496,7	511,5	535,9	534,3
Inländische Entnahme.....	278,0	265,5	220,7	220,9	196,1	202,1	202,1	196,2
Einfuhr.....	236,5	233,8	268,3	305,2	300,6	309,5	333,8	338,1
davon Energieträger.....	172,5	169,6	194,5	227,7	214,1	222,3	244,8	245,7
Halbwaren von Energieträgern.....	48,5	48,4	53,5	52,3	57,2	56,8	58,1	59,2
Fertigwaren vorwiegend von Energieträgern.....	15,5	15,9	20,3	25,2	29,3	30,5	31,0	33,2
Erze und ihre Erzeugnisse.....	87,3	90,5	107,5	113,0	123,4	130,3	122,0	129,5
Inländische Entnahme.....	0,1	0,1	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
Einfuhr.....	87,2	90,4	107,0	112,6	123,0	129,8	121,6	129,1
davon Erze.....	47,0	47,3	51,9	47,0	47,8	47,1	45,2	48,3
Halbwaren von Erzen.....	9,6	9,7	13,0	17,2	18,0	20,2	18,3	19,1
Fertigwaren vorwiegend von Erzen.....	30,6	33,5	42,1	48,4	57,2	62,5	58,2	61,7
Baumineralien.....	810,8	767,0	719,9	569,0	529,2	586,9	550,4	558,7
Inländische Entnahme.....	780,5	737,9	691,9	550,4	511,4	566,8	534,5	542,3
Einfuhr.....	30,3	29,2	28,0	18,5	17,8	20,2	15,9	16,4
davon Baumineralien.....	27,9	26,7	24,8	16,3	15,8	17,9	13,7	14,0
Halbwaren von Baumineralien.....	2,0	2,0	2,8	1,6	1,2	1,3	1,4	1,5
Fertigwaren vorwiegend von Baumineralien.....	0,4	0,5	0,5	0,6	0,8	1,0	0,8	0,9
Industriemineralien.....	102,4	98,3	95,9	95,2	101,5	103,4	96,2	99,1
Inländische Entnahme.....	63,9	58,5	59,3	62,6	64,2	64,2	61,0	61,6
Einfuhr.....	38,5	39,8	36,6	32,6	37,3	39,2	35,3	37,5
davon Industriemineralien.....	7,8	8,8	9,4	9,2	9,8	11,1	9,6	9,4
Halbwaren von Industriemineralien.....	25,9	26,3	20,2	15,3	17,4	17,8	15,6	17,4
Fertigwaren vorwiegend von Industriemineralien.....	4,8	4,8	7,0	8,1	10,1	10,3	10,0	10,7
	1994 = 100							
Inländische Entnahme abiotischer Rohstoffe	100	94,6	86,6	74,3	68,8	74,3	71,1	71,3
Einfuhr von abiotischen Rohstoffen und Gütern	100	100,2	112,1	119,5	122,0	127,1	129,1	132,8
Inländische Entnahme und Einfuhr von								
Fossilen Energieträgern	100	97,1	95,0	102,3	96,5	99,4	104,2	103,8
Erzen und ihren Erzeugnissen.....	100	103,7	123,1	129,4	141,3	149,2	139,8	148,3
Baumineralien.....	100	94,6	88,8	70,2	65,3	72,4	67,9	68,9
Industriemineralien.....	100	96,0	93,7	93,0	99,2	101,0	94,0	96,8

¹ Vorläufige Daten.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR), 2014/15.

Der Bergbau in der Bundesrepublik Deutschland - Bergwirtschaft und Statistik, Hrsg.: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (www.bmwi.de)

4. Weiterführende Informationen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Bericht (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Tabellen (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

2 Treibhausgasemissionen

1. Definition

Emissionen folgender Treibhausgase (Stoffe oder Stoffgruppen) gemäß Kyoto-Protokoll (ohne Emissionen aus Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft [LULUCF] und ohne Emissionen aus der energetischen Nutzung von Biomasse): Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Das Basisjahr ist 1990. Berechnung auf Basis der Datenbank ZSE (Zentrales System Emissionen) des Umweltbundesamtes unter Berücksichtigung weiterer energiestatistischer Informationen. Berechnung des Indikators nach dem Territorialprinzip (Emissionen auf dem Gebiet Deutschlands, das heißt mit ausländischen Betrieben, die in Deutschland ansässig sind und ohne Emissionen deutscher deutscher Betriebe, die im Ausland ansässig sind).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	1990 = 100 ¹							
Treibhausgasemissionen.....	100,0	89,8	83,7	79,5	75,6	74,0	74,5	76,3

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalente							
Treibhausgase	1 249,5	1 121,8	1 045,8	993,7	944,6	925,0	930,5	953,0
CO ₂	1 050,9	938,0	899,4	865,9	833,1	812,7	817,9	840,6
Andere (CH ₄ ,N ₂ O,H-FKW, SF ₆)	198,6	183,7	146,4	127,8	111,5	112,3	112,6	112,4
darunter:								
CH ₄	119,7	105,3	90,0	70,7	60,4	59,3	60,1	59,5
N ₂ O	65,8	61,7	43,7	44,0	37,2	38,5	37,7	38,1
HFCs	5,8	8,4	8,0	9,6	10,2	10,5	10,7	10,7
PFCs	3,1	2,1	1,0	0,8	0,3	0,3	0,2	0,3
SF ₆	4,3	6,3	3,8	2,7	3,3	3,7	3,8	3,8
NF ₃	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
	in %							
Anteil CO ₂	84,1	83,6	86,0	87,1	88,2	87,9	87,9	88,2
	1990 = 100 ¹							
Treibhausgase	100	89,8	83,7	79,5	75,6	74,0	74,5	76,3
CO ₂	100	89,3	85,6	82,4	79,3	77,3	77,8	80,0
Andere (CH ₄ ,N ₂ O,H-FKW, SF ₆)	100	92,5	73,7	64,3	56,2	56,6	56,7	56,6
darunter:								
CH ₄	100	87,9	75,1	59,0	50,4	49,5	50,2	49,7
N ₂ O	100	93,8	66,4	66,8	56,6	58,6	57,3	57,9
HFCs	100	145,2	139,3	166,5	178,0	182,2	186,1	186,7
PFCs	100	68,2	31,3	27,4	11,4	9,3	8,1	8,6
SF ₆	100	147,7	88,4	63,2	78,6	87,8	89,7	88,5
NF ₃	100	76,9	129,6	501,3	892,9	889,6	511,7	243,0

¹ Bezugsgröße für das Kyoto-Ziel (2008-2012) war das "festgelegte Basisjahr", welches im Rahmen der EU-Lastenteilung festgelegt wurde (1 232 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente). Daneben gibt es ein "aktuelles Basisjahr", welches ein Amalgam aus 1990 (für CO₂, CH₄ und N₂O) und 1995 (für die Fluorkohlenwasserstoffe) ist.

Quelle:

Umweltbundesamt 2015; Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emissionen, Stand: EU-Submission 27.01.2015

4. Weiterführende Informationen

United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

European Environment Agency: Annual European Union Greenhouse Gas inventory 1990-2012 and inventory report 2014. Submission to the UNFCCC Secretariat, April 2014
Umweltbundesamt, Nationale Inventarberichte

Umweltnutzung und Wirtschaft, Bericht (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Tabellen (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

3a,b Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch

1. Definition

- 3a: Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch. Zu den erneuerbaren Energien zählen u. a. Wasserkraft, Windkraft auf Land und auf See, Solarenergie und Geothermie, aber auch Biomasse wie z. B. biogene Festbrennstoffe, Biogas, biogene Abfälle. Endenergie wird unter Energieverlust durch Umwandlung aus Primärenergie (siehe Indikator 1b) gewonnen und steht dem Verbraucher direkt zur Verfügung.
- 3b: Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen (siehe Indikator 3a) am (Brutto-)Stromverbrauch (bestehend aus Nettostromversorgung des Landes, Austauschsaldo über die Landesgrenzen, Eigenstromverbrauch der Kraftwerke und Netzverlusten).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	in %								
Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch	1,9	2,2	3,7	7,2	10,9	11,8	12,8	13,2	13,5
Anteil erneuerbarer Energien am (Brutto)Stromverbrauch.....	3,4	4,7	6,2	10,2	17,0	20,4	23,7	25,2	27,4
Anteil am Primärenergieverbrauch 1.....	1,3	1,9	2,9	5,3	9,9	10,8	10,3	10,8	11,3

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	Gigawattstunden								
Stromerzeugung Erneuerbare Energien.....	18 933	25 297	36 036	62 503	104 810	123 775	143 799	152 394	161 379
Wasserkraft 2.....	17 426	21 780	21 732	19 638	20 953	17 671	22 091	22 998	19 590
Windenergie.....	71	1 500	9 513	27 229	37 619	48 315	49 948	50 803	55 908
Windenergie auf See 3.....	-	-	-	-	174	568	722	905	1 449
Biomasse 4.....	1 435	2 010	4 731	14 354	34 307	37 603	44 633	46 598	49 219
Photovoltaik.....	1	7	60	1 282	11 729	19 599	26 380	31 010	35 115
Geothermie.....	-	-	-	0	28	19	25	80	98

1 Primärenergieverbrauch berechnet nach Wirkungsgradmethode.

2 Bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss.

3 In 2013 Angaben zu Windenergie auf See in der Position Windenergie enthalten.

4 Feste und flüssige Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas, biogener Anteil des Abfalls (in Abfallverbrennungsanlagen zu 50% angesetzt).

Quelle:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.), Erneuerbare Energien in Zahlen, nationale und internationale Entwicklung 2014, Stand: August 2015

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB)

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik (AGEE-Stat)

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

4. Weiterführende Informationen

Informationsseite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über erneuerbare Energien

<http://www.erneuerbare-energien.de/>

Themenseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/energie.html>

4 Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche

1. Definition

Durchschnittlicher täglicher Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche. Berechnung durch Division des Anstiegs der Siedlungs- und Verkehrsfläche (in Hektar) in definierter Zeitspanne (ein Jahr oder vier Jahre) durch die Anzahl der Tage (365/366 oder 1 461). Der gleitende Vierjahresdurchschnitt berechnet sich jeweils aus der Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche in dem betreffenden und den vorangegangenen drei Jahren. Auf ein Jahr bezogene Aussagen werden derzeit durch externe Effekte (Umstellungen in den amtlichen Liegenschaftskatastern) beeinflusst, sodass der gleitende Vierjahresdurchschnitt aussagekräftiger ist.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1996 ¹	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	Hektar pro Tag							
Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche (gleitender Vierjahresdurchschnitt).....	120	129	114	87	81	74	73	69
Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche.....	120	131	118	77	74	69	71	63
Anstieg Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche 2.....	87	87	35	33	30	40	29	22
Anstieg Erholungsfläche, Friedhof.....	9	21	57	23	27	18	23	18
Anstieg Verkehrsfläche.....	24	24	25	21	17	11	19	23

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1996	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	1996 = 100							
Siedlungs- und Verkehrsfläche 3, 4.....	100	109,6	98,4	64,2	61,6	58,0	59,0	52,9
davon:								
Gebäude- u. Freifläche, Betriebsfläche 2.....	100	99,7	40,7	37,9	33,9	45,9	33,3	25,1
Erholungsfläche, Friedhof.....	100	235,0	652,5	264,1	309,2	211,2	263,5	204,8
Verkehrsfläche	100	99,8	106,5	87,2	71,8	46,0	78,5	99,3
	Milliarden Euro							
Bauinvestitionen in jeweiligen Preisen.....	252,0	240,9	199,7	237,1	264,2	272,9	277,2	291,8
	Milliarden Kilometer							
Fahrleistungen auf der Straße 5.....	630,4	663,0	684,3	704,8	717,6	719,3	725,7	740,5
	1996 = 100							
Bauinvestitionen in jeweiligen Preisen.....	100,0	95,6	79,2	94,1	104,8	108,3	110,0	115,8
Fahrleistungen auf der Straße (1996 = 100).....	100,0	105,2	108,6	111,8	113,8	114,1	115,1	117,5

1 1993 - 1996.

2 Ohne Abbauland.

3 Erhebungstichtag 31.12.

4 1993 - 1995: Interpolierte Werte, ausschließlich zur Berechnung des gleitenden Vierjahresdurchschnitts.

1997 - 1999: Hochrechnung (durch Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung).

5 Fahrleistungen nach dem "Territorialkonzept", d. h. Fahrleistungen die von Inländern im Inland und von Ausländern im Inland erbracht werden.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Flächenerhebung, Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, 2002
 Umweltbundesamt, Datenbank TREMOD (Transport Emission Model), 2013

4. Weiterführende Informationen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Bericht (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Tabellen (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

5 Artenvielfalt und Landschaftsqualität

1. Definition

Bezogen auf den angestrebten Zielwert 100, der bis zum Jahr 2015 erreicht werden soll, zeigt der Indikator die Bestandsentwicklung für 51 ausgewählte Vogelarten in Form eines Index (Maßzahl in % des Zielwertes; Zielerreichungsgrad). Die Vogelarten repräsentieren die wichtigsten Lebensraumtypen in Deutschland (je 10 Arten für die Teilindikatoren zu Agrarland, Siedlungen, Binnengewässer, Küsten/Meere, 11 Arten für Wälder; wegen unsicherer Datenlage vorübergehend ohne die Alpen). Die Bestandsgröße je Art wird jährlich aus den Ergebnissen von Programmen des Vogelmonitorings errechnet und in Relation zur Größe des festgelegten Zielwertes gesetzt. In die Berechnung geht das in 2004 begonnene, räumlich repräsentative und statistisch belastbare Monitoring häufiger Brutvögel ein. In 2011 wurden dafür mehr als 1 400 Probeflächen erfasst. Die historischen Werte für 1970 und 1975 sind dagegen rekonstruiert. Der Indikator wird auch für die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt verwendet.

2. Daten zur Indikatorreihe *

Gegenstand der Nachweisung	1970 ¹	1975 ¹	1990	1995	2000	2005	2009	2010	2011
	Zieljahr 2015 = 100								
Index der Artenvielfalt	106,9	101,4	76,5	73,1	71,9	71,8	67,5	67,6	63,4
Teilindex Wälder.....	77,5	78,5	81,6	70,7	73,4	80,4	73,0	79,4	75,6
Teilindex Siedlungen.....	99,7	101,6	80,8	75,2	69,8	67,4	63,8	66,1	67,8
Teilindex Agrarland.....	128,8	117,2	74,2	73,8	71,7	68,7	65,3	62,0	55,6

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1970 ¹	1975 ¹	1990	1995	2000	2005	2009	2010	2011
	2015 = 100								
Teilindex Binnengewässer 2.....	82,6	80,2	64,4	67,4	67,4	70,1	70,9	68,0	68,0
Teilindex Küsten/Meere 2.....	77,3	81,1	78,1	85,4	76,8	63,6	60,3	60,1	61,0

* Die Zeitreihen wurden nach einer methodischen Umstellung der Basisdaten mit einem modifizierten Verfahren neu berechnet.

Der Teilindikator zu den Alpen ist derzeit über die gesamte Datenreihe ausgesetzt.

¹ Die historischen Werte für 1970 und 1975 sind rekonstruiert.

² Die Werte einiger Vogelarten in den Lebensräumen der Binnengewässer und der Küsten/Meere wurden in einzelnen Jahren extrapoliert.

Quelle:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2014

4. Weiterführende Informationen

Bundesamt für Naturschutz, www.bfn.de

Dachverband Deutscher Avifaunisten, <http://www.dda-web.de> (Monitoring der häufigen Brutvögel)

BMUB: Indikatorenbericht zur nationalen Biodiversitätsstrategie

6a Staatsdefizit 6 b Strukturelles Defizit

1. Definition

- 6a: Jährliches Staatsdefizit (gesamstaatlicher Finanzierungssaldo), berechnet aus Staatseinnahmen abzüglich Staatsausgaben (von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherung) in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts. Erlöse aus den UMITS-Versteigerungen im Jahr 2000 sind nicht berücksichtigt.
- 6b: Jährliches strukturelles Defizit in Prozent des BIP. Es handelt sich um denjenigen Teil des jährlichen Staatsdefizit, der nicht auf konjunkturelle Schwankungen und temporäre Effekte zurückzuführen ist. Der Grundsatz des strukturell ausgeglichenen Haushalts (Schuldenbremse) ist im Grundgesetz niedergelegt (Artikel 109 sowie 115) und steht im Beug zum Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	in %								
Staatsdefizit in % des BIP 1, 2.....	3,2	2,9	1,5	3,4	4,2	1,0	0,1	0,1	-0,3
Strukturelles Defizit in % des BIP.....	-	-	-	2,0	2,2	1,4	0,2	-0,2	-0,8
Wirtschaftswachstum (in % zu Vorjahr).....	-	1,7	3,0	0,7	4,1	3,7	0,4	0,3	1,6
	Milliarden Euro								
Finanzierungssaldo, bereinigt 3.....	-50,0	-55,8	-31,9	-78,6	-108,9	-25,9	-2,4	-3,1	8,9
Bruttoinlandsprodukt (BIP) 4.....	1.579,8	1.898,9	2.116,5	2.300,9	2.580,1	2.703,1	2.754,9	2.820,8	2.915,7

Rechenvorschrift: Staatsdefizit = (Finanzierungssaldo, bereinigt * 100 / Bruttoinlandsprodukt) * -1

3. Ergänzende Daten ⁵

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	Milliarden Euro								
Einnahmen.....	682,28	858,93	965,28	984,38	1 110,32	1 182,70	1 222,08	1 252,45	1 299,63
darunter:									
Abgaben.....	605,64	761,81	872,42	878,72	977,96	1 036,78	1 073,81	1 102,31	1 141,56
Steuern.....	347,38	418,34	490,09	478,99	551,78	594,53	619,60	637,39	659,61
Sozialbeiträge.....	258,26	343,47	382,33	399,73	426,18	442,26	454,20	464,93	481,95
Ausgaben.....	732,31	1 037,93	947,10	1 063,00	1 219,22	1 208,57	1 224,50	1 255,57	1 290,70
darunter:									
Vorleistungen.....	63,59	70,77	76,55	88,70	118,05	124,08	131,46	135,00	138,56
Arbeitnehmerentgelt.....	135,91	164,63	173,96	182,23	203,53	208,65	212,89	218,65	224,62
Monetäre Sozialleistungen.....	235,48	326,24	368,89	412,29	430,12	424,07	429,15	438,57	451,01
Soziale Sozialleistungen.....	100,62	137,87	154,81	169,45	204,36	209,78	215,22	227,12	240,07
Bruttoinvestitionen.....	49,62	49,40	48,52	43,98	59,41	61,39	62,22	63,53	63,25
Finanzierungssaldo (Einnahmen - Ausgaben).....	- 50,03	- 179,00	18,18	- 78,62	- 108,90	- 25,86	- 2,42	- 3,12	8,93
	in % des Bruttoinlandsprodukts								
Einnahmen.....	43,2	45,2	45,6	42,8	43,0	43,8	44,4	44,4	44,6
darunter:									
Abgaben.....	38,3	40,1	41,2	38,2	37,9	38,4	39,0	39,1	39,2
Steuern.....	22,0	22,0	23,2	20,8	21,4	22,0	22,5	22,6	22,6
Sozialbeiträge.....	16,3	18,1	18,1	17,4	16,5	16,4	16,5	16,5	16,5
Ausgaben.....	46,4	54,7	44,7	46,2	47,3	44,7	44,4	44,5	44,3
darunter:									
Vorleistungen.....	4,0	3,7	3,6	3,9	4,6	4,6	4,8	4,8	4,8
Arbeitnehmerentgelt.....	8,6	8,7	8,2	7,9	7,9	7,7	7,7	7,8	7,7
Monetäre Sozialleistungen.....	14,9	17,2	17,4	17,9	16,7	15,7	15,6	15,5	15,5
Soziale Sozialleistungen.....	6,4	7,3	7,3	7,4	7,9	7,8	7,8	8,1	8,2
Bruttoinvestitionen.....	3,1	2,6	2,3	1,9	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2

1 Fachserie 18, Reihe 1.4, September 2015.

2 Das Staatsdefizit wird mathematisch in Form eines positiven Wertes ausgedrückt, da es ein "negatives Defizit" nicht geben kann.

Ein positiver Wert (mit "-" Vorzeichen) kennzeichnet demzufolge einen Überschuss.

3 1995: ohne Übernahme der Schulden der Treuhandanstalt u.ä., 2000: ohne UMITS-Erlöse; Defizit unbereinigt: 1995: -179,0 Mrd. EUR; 2000: 18,2 Mrd. EUR.

4 In jeweiligen Preisen.

5 In Bezug auf den unbereinigten Finanzierungssaldo. In der Abgrenzung des ESVG 1995.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.4 Bundesministerium der Finanzen (zum strukturellen Defizit: Herbstprojektion der Bundesregierung, Stand: Oktober 2014, unveröffentlicht)

4. Weiterführende Informationen

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.4

6c Schuldenstandsquote nach Maastricht

1. Definition

Schuldenstand des Staates in der Abgrenzung des Maastricht-Vertrages im Verhältnis zum nominalen BIP als Maßzahl der Staatsverschuldung.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1991	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	in Prozent								
Schuldenstandsquote	39,2	58,9	66,9	72,5	81,0	78,4	79,7	77,4	74,9
	Milliarden Euro								
Schuldenstand des Staates nach Maastricht 1	619,9	1 245,8	1 540,3	1 783,7	2 090,0	2 118,5	2 195,8	2 181,9	2 184,3
Bruttoinlandsprodukt (jeweilige Preise) 2	1 579,8	2 116,5	2 300,9	2 460,3	2 580,1	2 703,1	2 754,9	2 820,8	2 915,7

Rechenvorschrift: $Schuldenstandsquote = \frac{Schuldenstand\ des\ Staates}{Bruttoinlandsprodukt} * 100$

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1991	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Milliarden Euro								
Schuldenstand ¹									
Staat (konsolidiert)	619,9	1 245,8	1 540,3	1 783,7	2 090,0	2 118,5	2 195,8	2 181,9	2 184,3
Bund	-	798,2	938,8	1 079,7	1 332,2	1 341,5	1 386,2	1 389,5	1 396,4
Länder	-	356,5	489,8	585,3	631,5	646,6	675,2	656,4	649,6
Gemeinden	-	108,6	126,8	133,3	142,8	146,7	150,8	153,4	154,7
Sozialversicherung	-	1,9	2,7	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,4
Summe (nicht konsolidiert)	-	1 265,2	1 558,1	1 799,6	2 107,8	2 136,2	2 213,3	2 200,5	2 202,1
	Millionen								
Einwohner 2, 3	80,0	82,2	82,5	81,9	81,8	81,8	81,9	82,1	82,4
	Tausend Euro								
Schulden je Einwohner	7 750	15 158	18 679	21 785	25 564	25 906	26 805	26 575	26 522

¹ Deutsche Bundesbank (Wirtschaftsdaten; Schuldenstand (Maastricht-Abgrenzung), Stand 16.11.2015)

<http://www.bundesbank.de/FINANZENDEFIZIT>

² Statistisches Bundesamt, Fachserie 18 Inlandsproduktsberechnung, Reihe 1.4, Detaillierte Jahresergebnisse 2014.

³ Bevölkerungsangaben entsprechend den Angaben in den VGR. Bis vollständige Zeitreihen der laufenden Bevölkerungsstatistik auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner) für zurückliegende Zeiträume vorliegen, werden in den VGR weiterhin die auf Grundlage früherer Zählungen ermittelten Daten der Bevölkerungsfortschreibung nachgewiesen.

4. Weiterführende Informationen

7 Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum BIP

1. Definition

Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) zum nominalen Bruttoinlandsprodukt (BIP), auch als Investitionsquote bezeichnet. Dazu zählen die Anlagearten Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten), Ausrüstungen (Maschinen, Fahrzeuge, Geräte) und Sonstige Anlagen (immaterielle Anlagegüter, wie Software und Urheberrechte, Grundstücksübertragungskosten, Nutztiere).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 ¹	2014 ¹
	in Prozent								
Investitionsquote in % des BIP.....	24,9	23,4	23,0	19,1	19,4	20,3	20,2	19,8	20,1
	Milliarden Euro								
Bruttoanlageinvestitionen (nominal) 2.....	392,7	443,6	486,5	438,8	501,4	547,8	555,9	557,3	585,1
Bruttoinlandsprodukt, nominal (BIP)	1 579,8	1 898,9	2 116,5	2 300,9	2 580,1	2 703,1	2 754,9	2 820,8	2 915,7

Rechenvorschrift: $Investitionsquote = \text{Bruttoanlageinvestitionen} / \text{BIP, nominal} * 100$

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 ¹	2014 ¹
Bruttoanlageinvestitionen nach Gütergruppen (presbereinigt, verkettete Absolutwerte) ²	Milliarden Euro								
Bruttoanlageinvestitionen	438,6	453,2	505,7	461,9	497,2	532,9	530,6	523,5	541,7
Ausrüstungen 3	137,4	115,0	162,6	160,8	173,6	185,4	180,5	176,5	184,5
Maschinen und Geräte 3	94,1	81,4	114,0	109,4	117,7	130,4	131,2	127,5	131,7
Fahrzeuge	44,5	33,2	48,4	51,6	55,9	55,1	49,5	49,0	52,8
Bauten	255,8	302,4	281,6	228,9	237,1	256,4	257,7	255,0	262,4
Wohnbauten	128,5	165,4	163,2	131,0	133,3	146,6	151,6	150,4	155,4
Nichtwohnbauten	127,4	137,1	118,3	97,9	103,9	109,8	106,2	104,6	107,1
Hochbau	86,6	91,9	77,1	61,4	68,4	72,9	70,5	69,0	69,7
Tiefbau	41,2	45,4	41,3	36,4	35,4	37,0	35,7	35,6	37,4
Sonstige Anlagen 4	49,8	52,6	68,3	74,2	86,5	91,1	92,2	91,9	94,8
Bruttoanlageinvestitionen der Wirtschaftsbereiche - Neue Anlagen (preisbereinigt, verkettete Absolutwerte)	Milliarden Euro								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,9	7,7	7,6	8,1	8,1	8,7	9,2	9,0	9,1
Produzierendes Gewerbe	145,5	126,9	130,0	115,9	121,5	130,5	133,6	130,2	134,5
Dienstleistungsbereiche	299,8	332,7	383,9	355,5	387,3	414,8	408,7	405,5	421,0
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,3	28,5	30,1	28,2	31,5	32,3	32,1	31,1	30,2
Bruttoanlageinvestitionen nach Gütergruppen (preisbereinigt, verkettete Volumenindizes)	2010 = 100								
Bruttoanlageinvestitionen	88,2	91,2	101,7	92,9	100	107,2	106,7	105,3	109,0
Ausrüstungen 3	79,1	66,2	93,6	92,6	100	106,8	104,0	101,6	106,3
Maschinen und Geräte 3	80,0	69,1	96,9	92,9	100	110,8	111,4	108,3	111,9
Fahrzeuge	79,6	59,4	86,6	92,2	100	98,5	88,6	87,7	94,5
Bauten	107,9	127,5	118,8	96,5	100	108,1	108,7	107,5	110,7
Wohnbauten	96,4	124,1	122,5	98,3	100	110,0	113,7	112,9	116,6
Nichtwohnbauten	122,7	132,0	113,9	94,2	100	105,8	102,3	100,7	103,1
Hochbau	126,5	134,3	112,6	89,8	100	106,5	103,1	100,9	101,8
Tiefbau	116,3	128,1	116,6	102,7	100	104,3	100,7	100,4	105,7
Sonstige Anlagen 4	57,6	60,8	79,0	85,9	100	105,3	106,7	106,3	109,7
Bruttoanlageinvestitionen der Wirtschaftsbereiche - Neue Anlagen (preisbereinigt)	2010 = 100								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110,1	95,2	94,6	100,0	100	108,2	113,5	111,0	113,2
Produzierendes Gewerbe	119,8	104,5	107,0	95,4	100	107,5	110,0	107,2	110,7
Dienstleistungsbereiche	77,4	85,9	99,1	91,8	100	107,1	105,5	104,7	108,7
Finanz- und Versicherungsdienstleister	67,9	88,0	91,8	80,0	100	109,6	109,7	107,2	110,1
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	89,8	90,4	95,5	89,5	100	102,4	102,0	98,7	95,8

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 ¹	2014 ¹
Bruttoanlageinvestitionen der Wirtschaftsbereiche - Neue Anlagen (in jeweiligen Preisen)	Milliarden Euro								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,6	6,3	6,5	7,3	8,1	8,9	9,6	9,5	9,8
Produzierendes Gewerbe	123,4	115,2	120,0	109,2	121,5	133,4	138,8	136,7	142,9
Dienstleistungsbereiche	269,6	329,9	370,2	335,2	387,3	422,2	424,0	428,1	451,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	103,0	152,6	150,9	122,8	145,9	168,9	177,2	180,0	190,5
Unternehmensdienstleister	37,2	38,4	66,4	66,9	65,4	69,1	65,1	65,2	73,6
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	24,0	26,5	27,2	25,4	31,5	33,0	33,6	33,2	32,6
Insgesamt	399,6	451,3	496,7	451,7	516,9	564,5	572,4	574,3	603,7
Bruttoanlageinvestitionen der Wirtschaftsbereiche - Neue Anlagen (in jeweiligen Preisen)	in Prozent von insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,7	1,4	1,3	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,6
Produzierendes Gewerbe	30,9	25,5	24,2	24,2	23,5	23,6	24,3	23,8	23,7
Dienstleistungsbereiche	67,5	73,1	74,5	74,2	74,9	74,8	74,1	74,5	74,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	25,8	33,8	30,4	27,2	28,2	29,9	30,9	31,3	31,6
Unternehmensdienstleister	9,3	8,5	13,4	14,8	12,7	12,2	11,4	11,3	12,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6,0	5,9	5,5	5,6	6,1	5,8	5,9	5,8	5,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen	Milliarden Euro								
Anlagen insgesamt	4 957,5	6 173,3	6 782,9	7 219,8	8 429,2	8 724,8	9 009,4	9 257,2	...

1 Vorläufige Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Stand: September 2015

2 Verkettete Absolutwerte auf Basis von Volumenindizes (Referenzjahr 2010).

3 Einschließlich militärischer Waffensysteme.

4 Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzpflanzen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.1 und Reihe 1.4.

4. Weiterführende Informationen

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.4

10 BIP je Einwohner

1. Definition

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Referenzjahr ist 2010) je Einwohner.

Die Angaben zur Bevölkerung beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für die Jahre ab 1990 derzeit noch ausschließlich auf Basis der Volkszählung von 1987).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 ¹	2014 ¹
BIP (preisbereinigt) je Einwohner in Euro	25 486	26 268	28 699	29 426	31 558	32 704	32 781	32 804	33 226
BIP (preisbereinigt, mit Referenzjahr 2010) in Mrd. Euro.....	2 038,5	2 145,1	2 358,7	2 426,5	2 580,1	2 674,5	2 685,3	2 693,3	2 736,4
Bevölkerung (in 1 000).....	79 984	81 661	82 188	82 464	81 757	81 779	81 917	82 103	82 358

Rechenvorschrift: BIP je Einwohner = BIP, preisbereinigt / Bevölkerung

3. Ergänzende Daten²

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 ¹	2014 ¹
					1991 = 100				
BIP (preisbereinigt)	100,0	105,2	115,7	119,0	126,6	131,2	131,7	132,1	134,2
Bevölkerung	100,0	102,1	102,8	103,1	102,2	102,2	102,4	102,6	103,0
BIP (preisbereinigt) je Einwohner	100,0	103,1	112,6	115,5	123,8	128,3	128,6	128,7	130,4
					2010 = 100				
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (preisbereinigt, verkettete Volumenindizes)									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	150,0	97,1	103,1	96,5	100	89,7	95,0	99,1	106,5
Produzierendes Gewerbe	92,5	88,5	92,7	93,6	100	105,2	105,4	105,6	107,5
Verarbeitendes Gewerbe	87,3	80,5	89,3	94,3	100	108,5	106,9	107,8	110,3
Dienstleistungsbereiche	70,1	78,2	89,1	93,9	100	103,0	103,6	103,9	105,3
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	75,2	82,9	90,0	92,6	100	101,6	102,0	102,6	103,7
					Milliarden Euro				
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (preisbereinigt mit Referenzjahr 2005)									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23,7	15,3	16,3	15,8	15,8	14,2	15,0	15,7	16,8
Produzierendes Gewerbe	566,4	541,6	567,1	612,1	612,1	643,9	645,3	646,3	657,7
Verarbeitendes Gewerbe	408,1	376,4	417,4	467,4	467,4	507,2	499,4	503,7	515,4
Dienstleistungsbereiche	1 019,8	1 137,2	1 295,0	1 454,2	1 454,2	1 497,8	1 506,3	1 511,1	1 531,1
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	270,9	298,8	324,2	360,3	360,3	366,1	367,6	369,7	373,4
					2010 = 100				
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) je Einwohner ³									
Alte Bundesländer einschließlich Berlin.....	.	.	92,3	93,8	100,0	103,7	103,7	103,5	...
Neue Bundesländer ohne Berlin.....	.	.	84,1	90,7	100,0	102,5	103,5	103,7	...
Deutschland.....	.	.	91,0	93,3	100,0	103,6	103,8	103,7	...
					Euro				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner									
Alte Bundesländer einschließlich Berlin.....	.	.	27 551	29 592	33 261	34 847	35 396	36 035	...
Neue Bundesländer ohne Berlin.....	.	.	16 697	18 948	22 166	23 102	23 680	24 324	...
Deutschland.....	.	.	25 716	27 864	31 511	33 005	33 569	34 219	...

1 Stand: September 2015.

Quellen:

2 Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.4 (September 2015) und Reihe 1.2 (Vierteljahresergebnisse).

3 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - Ergebnisse (R1B1) vom November 2013 / Februar 2015.

4. Weiterführende Informationen

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktsberechnung, Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18 Reihe 1.4 und Reihe 1.2 (Vierteljahresergebnisse).

Statistische Ämter der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (AK VGRdL):

Reihe 1: Länderergebnisse; Band 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2012, erschienen: März 2013.

http://www.vgrdl.de/Arbeitskreis_VGR/

11a Gütertransportintensität

1. Definition

Gütertransportintensität = Güterbeförderungsleistung (in Tonnenkilometern) / Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).
Dabei geht es um jegliche Beförderung von Gegenständen und alle Nebenleistungen im Inland (einschließlich Luftverkehr sowie einschließlich Nahverkehr deutscher Lastkraftwagen bis 50 km.). Neben der Güterbeförderungsleistung wird ergänzend auch die Energieeffizienz betrachtet (absoluter Energieverbrauch und Energieverbrauch je Tonnenkilometer).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011 ¹	2012 ¹
	1999 = 100						
Gütertransportintensität.....	100	99,9	110,2	108,6	112,2	110,9	108,8
Güterbeförderungsleistung 2	100	102,9	116,7	117,6	126,4	129,4	127,4
BIP, preisbereinigt	100	103,0	106,0	108,2	112,6	116,7	117,1
Energieverbrauch	100	100,1	100,5	97,9	103,0	104,9	102,8
Energieverbrauch je Tonnenkilometer	100	97,2	86,0	83,1	81,2	80,6	80,3

Rechenvorschrift: Gütertransportintensität = Güterbeförderungsleistung / BIP, preisbereinigt

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011 ¹	2012 ¹
	Milliarden Tonnenkilometer						
Güterbeförderungsleistung 2	496,9	511,3	580,0	584,2	627,9	643,1	633,2
	Milliarden Megajoule						
Energieverbrauch.....	639,0	639,5	641,9	625,7	658,1	670,4	656,8
	Megajoule / Tonnenkilometer						
Energieverbrauch je Tonnenkilometer.....	1,33	1,29	1,14	1,10	1,08	1,07	1,07
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Straßenverkehr.....	1,66	1,64	1,42	1,36	1,34	1,32	1,32
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Bahn.....	0,58	0,52	0,46	0,39	0,38	0,37	0,37
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Binnenschifffahrt.....	0,49	0,49	0,48	0,47	0,46	0,47	0,47
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Luftverkehr.....	11,71	11,73	11,09	x	x	x	x
	Milliarden Tonnenkilometer						
Güterbeförderungsleistung Ausland insgesamt.....	-	2.537,7	2.774,0	2.691,0	3.031,0	...	...
Importgüter.....	-	1.916,0	2.046,1	1.898,0	2.170,0	...	...
Exportgüter.....	-	621,6	728,0	793,0	861,0	...	...
	Millionen Tonnen						
Beförderte Tonnen Ausland insgesamt.....	-	870,4	989,5	945,0	1.032,0	1.064,0	...
Importgüter.....	-	554,5	599,1	574,0	632,0	653,0	...
Exportgüter.....	-	315,9	390,4	371,0	400,0	411,0	...
	1999 = 100						
Güterbeförderungsleistung.....	100	102,9	116,7	117,6	126,4	129,4	127,4
Energieverbrauch.....	100	100,1	100,5	97,9	103,0	104,9	102,8
Energieverbrauch je Tonnenkilometer.....	100	97,2	86,0	83,1	81,2	80,6	80,3
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Straßenverkehr.....	100	98,7	85,3	81,8	80,6	79,5	79,4
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Bahn.....	100	90,7	79,7	68,1	66,6	63,8	64,7
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Binnenschifffahrt.....	100	100,3	99,2	95,7	95,1	95,4	95,6
Energieverbrauch je Tonnenkilometer - Luftverkehr.....	100	100,2	94,7	x	x	x	x

¹ Zum Teil vorläufige Daten.

² Güterbeförderungsleistung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Luftverkehr).

Quelle:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014
Umweltbundesamt, TREMOD 5.41
Statistisches Bundesamt

4. Weiterführende Informationen

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014

11b Personentransportintensität

1. Definition

Personentransportintensität = Personenbeförderungsleistung (in Personenkilometern) / Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).
Basis sind jegliche Beförderungen von Personen und alle Nebenleistungen im Inland (einschließlich Luftverkehr). Neben der Personenbeförderungsleistung wird ergänzend auch die Energieeffizienz betrachtet (absoluter Energieverbrauch und Energieverbrauch je Personenkilometer).

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011	2012 ¹
	1999 = 100						
Personentransportintensität.....	100	96,0	97,2	97,8	93,9	91,7	91,7
Personenbeförderungsleistung 2.....	100	98,9	102,9	105,8	105,7	107,0	107,4
BIP, preisbereinigt	100	103,0	106,0	108,2	112,6	116,7	117,1
Energieverbrauch	100	99,7	99,0	96,9	95,1	95,3	93,7
Energieverbrauch je Personenkilometer	100	100,8	96,2	91,6	89,9	89,0	87,3

Rechenvorschrift: Personentransportintensität = Personenbeförderungsleistung / BIP, preisbereinigt

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011	2012 ¹
	Milliarden Personenkilometer						
Personenbeförderungsleistung 2.....	1 056,5	1 045,1	1 087,6	1 117,9	1 117,2	1 130,5	1 134,2
Motorisierter Individualverkehr.....	866,7	849,6	875,7	898,7	902,4	912,4	913,2
Eisenbahnen.....	73,8	75,4	76,8	82,3	83,9	85,1	88,4
Öffentlicher Straßenpersonverkehr 3.....	76,2	77,3	82,5	78,6	78,1	77,7	76,4
Luftverkehr (Inlandsverkehr).....	8,9	9,5	9,5	10,6	10,7	10,6	10,3
Motorisierter Individualverkehr.....	866,7	849,6	875,7	898,7	902,4	912,4	913,2
nach Zwecken:							
Beruf.....	-	-	167,5	174,8	175,9	179,0	...
Ausbildung.....	-	-	17,5	17,5	17,5	18,0	...
Geschäft.....	-	-	114,8	125,2	127,3	129,4	...
Einkauf.....	-	-	164,2	161,2	160,8	161,9	...
Freizeit.....	-	-	311,3	317,6	319,2	323,8	...
Begleitung.....	-	-	54,7	56,0	55,4	55,3	...
Urlaub.....	-	-	45,6	46,4	46,3	45,0	...
	1999 = 100						
Personenbeförderungsleistung.....	100	98,9	102,9	105,8	105,7	107,0	107,4
Motorisierter Individualverkehr.....	100	98,0	101,0	103,7	104,1	105,3	105,4
Eisenbahnen.....	100	102,2	104,1	111,5	113,7	115,3	119,8
Öffentlicher Straßenpersonverkehr 3.....	100	101,5	108,3	103,2	102,5	102,0	100,3
Luftverkehr (Inlandsverkehr).....	100	106,6	106,5	118,5	120,0	119,4	115,5

1 Zum Teil vorläufige Daten.

2 Personenbeförderungsleistung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Luftverkehr).

3 Bis 2003 nur Unternehmen mit mindestens sechs Kraftomnibussen.

Quelle:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014
Umweltbundesamt, TREMOD 5.41
Statistisches Bundesamt

4. Weiterführende Informationen

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014

11c, d Anteile des Schienenverkehrs und der Binnenschifffahrt an der Güterbeförderungsleistung*

1. Definition

Anteil der Güterbeförderungsleistung der Bahn (11c) sowie Anteil der Binnenschifffahrt (11d) an der gesamten Güterbeförderungsleistung im Inland ohne den Nahverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 50 km.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011 ¹	2012 ¹
	in Prozent						
Anteil des Schienenverkehrs an der Güterbeförderungsleistung	16,5	17,2	17,2	17,2	17,8	18,5	18,2
Anteil der Binnenschifffahrt an der Güterbeförderungsleistung	13,5	13,8	11,6	10,0	10,4	9,0	9,7

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2005	2009	2010	2011 ¹	2012 ¹
	Milliarden Tonnenkilometer						
Binnenländischer Verkehr ohne Nahverkehr (Territorialkonzept) 1).....	465,1	481,5	554,4	557,4	601,3	613,7	604,4
Güterbeförderungsleistung des Schienenverkehrs (Territorialkonzept).....	76,8	82,7	95,4	95,8	107,3	113,3	110,1
Güterbeförderungsleistung des Binnenschiffsverkehrs (Territorialkonzept).....	62,7	66,5	64,1	55,5	62,3	55,0	58,5
	1999 = 100						
Binnenländischer Verkehr ohne Nahverkehr (Territorialkonzept) 1).....	100	103,5	119,2	119,8	129,3	132,0	129,9
Güterbeförderungsleistung des Schienenverkehrs (Territorialkonzept).....	100	107,7	124,2	124,8	139,7	147,5	143,3
Güterbeförderungsleistung des Binnenschiffsverkehrs (Territorialkonzept).....	100	106,0	102,2	88,5	99,3	87,8	93,3

* Ohne Nahverkehr deutscher Lastfahrzeuge (bis 50 km).

¹ Zum Teil vorläufige Daten.

Quelle:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014

4. Weiterführende Informationen

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2013/2014

12a Stickstoffüberschuss

1. Definition

Stickstoffüberschuss in Kilogramm pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, errechnet aus Stickstoffzufuhr (über Düngemittel, atmosphärische Deposition, biologische Stickstofffixierung, Saat- und Pflanzgut, Futtermittel aus inländischer Erzeugung und aus Importen) abzüglich Stickstoffabfuhr (über pflanzliche und tierische Marktprodukte, die den Agrarsektor verlassen). Gesamtsaldo wird nach dem Prinzip der "Hofter-Bilanz" berechnet, Stickstoffflüsse im innerwirtschaftlichen Kreislauf werden – mit Ausnahme der inländischen Futtermittelerzeugung – nicht ausgewiesen.

Der gleitende Dreijahresdurchschnitt berechnet sich jeweils aus dem Gesamtsaldo des betreffenden Jahres sowie des Vor- und Folgejahres.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	Kilogramm pro Hektar							
Stickstoffüberschüsse der Gesamtbilanz der landwirtschaftlichen Nutzfläche gleitender Dreijahresdurchschnitt 1.....	–	114	112	103	95	100	101	...
Einzeljahre 2.....	148	118	119	104	93	110	96	95

3. Ergänzende Daten²

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	Kilogramm pro Hektar							
Gesamtbilanz für Stickstoffeintrag und -austrag auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche³								
Dünger	124	106	121	108	97	110	102	102
Mineraldünger	121	103	118	104	94	107	98	99
Organische Düngemittel	2	3	3	4	3	3	3	3
Atmosphärische Deposition (NOx)	10	10	9	7	6	6	6	6
Außerlandwirtschaftliche Emissionen (NOy)	10	10	9	7	6	6	6	6
Biologische N-Fixierung	14	13	13	13	13	13	13	13
Saat und Pflanzgut	2	1	2	1	1	1	1	1
Futtermittel aus Inland	36	36	37	42	42	37	41	45
Pflanzliche Futtermittel	9	10	11	13	15	12	13	15
Tierische Futtermittel	4	3	2	1	1	1	1	1
Marktgängige Primärfutter	23	22	24	28	25	23	27	29
Futtermittel aus Import	27	24	22	21	24	29	23	24
Summe Stickstoffzufuhr	214	191	203	193	183	196	187	191
Pflanzliche Marktprodukte	49	54	64	67	67	62	67	71
Getreide	38	42	49	50	50	47	50	54
Leguminosen	0	1	1	1	1	1	1	1
Hackfrüchte	6	5	6	5	5	6	5	5
Industriefrüchte (u.a. Ölfrüchte)	4	6	7	10	12	8	10	12
sonstige Feldfrüchte	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierische Produkte	16	19	20	21	23	24	24	25
Fleisch	8	9	10	11	13	14	14	14
Sonstige Tierprodukte	8	10	10	10	10	11	11	11
Summe Stickstoffabfuhr	65	73	84	89	90	86	91	96
Saldo	148	118	119	104	93	110	96	95

1 Gleitender Durchschnitt aus dem Gesamtsaldo von drei Kalenderjahren, bezogen auf das mittlere Jahr.

2 Datenbasis für 1990 zum Teil unsicher, Daten für 2013 teilweise vorläufig.

3 Die Ergebnisse sind mit Angaben früherer Veröffentlichungen aufgrund methodischer Veränderungen nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund der in den Tabellen dargestellten Genauigkeit kann es teilweise zu Abweichungen bei den Zwischenergebnissen kommen.

Quelle:

Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde, Julius Kühn-Institut (JKI) und Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement (ILR), Universität Gießen

4. Weiterführende Informationen

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV): Statistik und Berichte, Nährstoffbilanz insgesamt 1990-2013
<http://berichte.bmelv-statistik.de/MBT-0111260-0000.xls>

12b Ökologischer Landbau

1. Definition

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ökologisch wirtschaftender Betriebe, die dem Kontrollverfahren der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau unterliegen (Verordnung [EG] Nr. 834/2007 und Durchführungsvorschriften), als Anteil an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland. Sowohl die voll auf Ökolandbau umgestellten als auch die noch in der Umstellung befindlichen Flächen sind einbezogen.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1999	2001 ¹	2005 ¹	2010 ^{2,3}	2011	2012 ¹	2013	2014
	in Prozent							
Anteil der Anbaufläche des ökologischen Landbaus an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	2,9	3,6	4,6	5,6	–	5,8	6,0	6,2
Vergleichswerte des BMEL.....	2,6	3,7	4,7	5,9	6,1	6,2	6,4	6,3

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1999	2001	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Anbaufläche des ökologischen Landbaus ^{2,4}	Hektar							
Insgesamt.....	489 093	606 531	782 475	941 480	–	960 200	1 009 000	1 033 800
Hauptnutzungsarten im ökologischen Landbau	Hektar							
Ackerland	252 834	293 466	377 596	427 600	–	412 800	419 600	447 700
Sonstige Flächen 3	7 159	7 820	9 175	44 253	–	36 400	72 600	47 900
Dauergrünland 3	229 100	305 245	395 704	469 627	–	511 000	516 800	538 200
Hauptnutzungsarten im ökologischen Landbau in % der Anbaufläche des ökologischen Landbaus	in Prozent							
Ackerland	51,7	48,4	48,3	45,4	–	43,0	41,6	43,3
Sonstige Flächen 3	1,5	1,3	1,2	4,7	–	3,8	7,2	4,6
Dauergrünland 3	46,8	50,3	50,6	49,9	–	53,2	51,2	52,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Tausend Hektar							
Insgesamt	17 151,6	16 977,6	17 035,2	16 704,0	–	16 667,3	16 699,6	16 724,8
Hauptnutzungsarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche insgesamt	Tausend Hektar							
Ackerland	11 821,5	11 779,6	11 903,3	11 846,6	–	11 834,0	11 875,9	11 869,2
Sonstige Flächen 3	216,3	214,3	202,9	413,4	–	401,3	412,3	388,2
Dauergrünland 3	5 113,8	4 983,7	4 929,0	4 443,9	–	4 432,0	4 411,4	4 467,4
Hauptnutzungsarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche insgesamt, in % der landwirtschaftlich genutzten Fläche	in Prozent							
Ackerland	68,9	69,4	69,9	70,9	–	71,0	71,1	71,0
Sonstige Flächen 3	1,3	1,3	1,2	2,5	–	2,4	2,5	2,3
Dauergrünland 3	29,8	29,4	28,9	26,6	–	26,6	26,4	26,7
Durchschnittliche Betriebsgröße ²	Hektar pro landwirtschaftlichem Betrieb							
In Betrieben des ökologischen Landbaus insgesamt	51,1	52,2	57,7	56,9	–	–	56,0	...
Früheres Bundesgebiet	31,9	33,5	37,4	41,9	–	–	40,4	...
Neue Bundesländer	190,9	185,9	182,3	166,8	–	–	158,9	...
In landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	36,3	38,1	42,9	55,8	–	–	58,6	...
Früheres Bundesgebiet	26,1	27,1	31,2	40,6	–	–	42,9	...
Neue Länder 5	184,4	182,4	188,2	226,8	–	–	229,3	...
Anbaufläche des ökologischen Landbaus in der EU 27	Tsd. Hektar							
Insgesamt (zertifiziert und in Umstellung befindlich) 6	–	–	6 475,8	9 179,9	9 613,5	–	...	...
	in Prozent							
Insgesamt (zertifiziert und in Umstellung befindlich) 6	–	–	3,6	5,2	5,5	5,7	...	...

1 Für landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt und Unterpositionen: repräsentative Ergebnisse.

2 Bis 2007 Betriebe mit mindestens 2 ha, ab 2010 mit mindestens 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

3 Ertragsarmes Dauergrünland und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland bis 2007 in der Position Dauergrünland und ab 2010 in der Position Sonstige Flächen.

4 Bis 2007 wird die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche der ökologisch wirtschaftenden Betriebe ausgewiesen, ab 2010 die ökologisch bewirtschaftete Fläche.

5 Bis 1999 einschl. Berlin-Ost; ab 2001 ohne Berlin.

6 Angaben Eurostat (geschätzt). Quelle: Eurostat, Stand Dezember 2013.

4. Weiterführende Informationen

Statistisches Bundesamt, Agrarstatistik, Fachserie 3 Reihe 2.2.1

Eurostat (http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/organic_farming/introduction)

13 Schadstoffbelastung der Luft

1. Definition

Zu den Luftschadstoffen zählen hier folgende Stoffe oder Stoffgruppen: Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffoxide (NO_x), Ammoniak (NH₃) und flüchtige organische Verbindungen (NMVOC).

Ungewichtetes Mittel der Indizes der vier genannten Luftschadstoffe.

2. Daten zur Indikatorreihe

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	1990 = 100							
Luftschadstoffe insgesamt 1	100	63,2	53,5	46,8	43,0	43,3	42,0	42,5
Schwefeldioxid (SO ₂)	100	32,1	12,2	8,9	8,2	8,1	7,8	7,8
Stickstoffoxide (NO _x).....	100	75,1	66,8	54,5	46,2	45,3	44,0	43,9
Ammoniak (NH ₃).....	100	85,6	87,8	84,3	81,1	85,2	82,7	84,7
Flüchtige organische Verbindungen (NMVOC).....	100	59,7	47,1	39,5	36,5	34,5	33,5	33,5

Rechenvorschrift: Luftschadstoffe insgesamt= ungewichtetes Mittel aus (SO₂ + NO_x + NH₃ + NMVOC)

3. Ergänzende Daten

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
	Tausend Tonnen							
Schwefeldioxid (SO ₂)	5 307,4	1 704,1	644,9	471,8	434,3	430,7	416,6	416,2
Stickstoffoxide (NO _x).....	2 886,0	2 168,3	1 928,3	1 574,1	1 333,1	1 308,6	1 268,5	1 267,5
Ammoniak (NH ₃).....	792,4	678,4	695,9	667,8	642,6	674,8	654,9	670,8
Flüchtige organische Verbindungen (NMVOC).....	3 391,6	2 026,5	1 598,8	1 339,6	1 238,2	1 168,4	1 135,5	1 137,8

1 Gemittelter Index der Messzahlen.

Quelle:

Umweltbundesamt 2015: Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emissionen, Stand 03.02.2015 (EU-Submission)
(Aus technischen Gründen können geringfügige Datenabweichungen zu den offiziell übermittelten Emissionsinventaren auftreten.)

4. Weiterführende Informationen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Bericht (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltnutzung und Wirtschaft, Tabellen (aktuellste Fassung)

www.destatis.de unter Publikationen\Thematische Veröffentlichungen\Umwelt\Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de

Europäische Umweltagentur

Europäische Umweltagentur, European Union emission inventory report 1990–2012 under the UNECE Convention on Long-range Transboundary Air Pollution (LRTAP) vom 30.6.2014, EEA Technical report No 12/2014